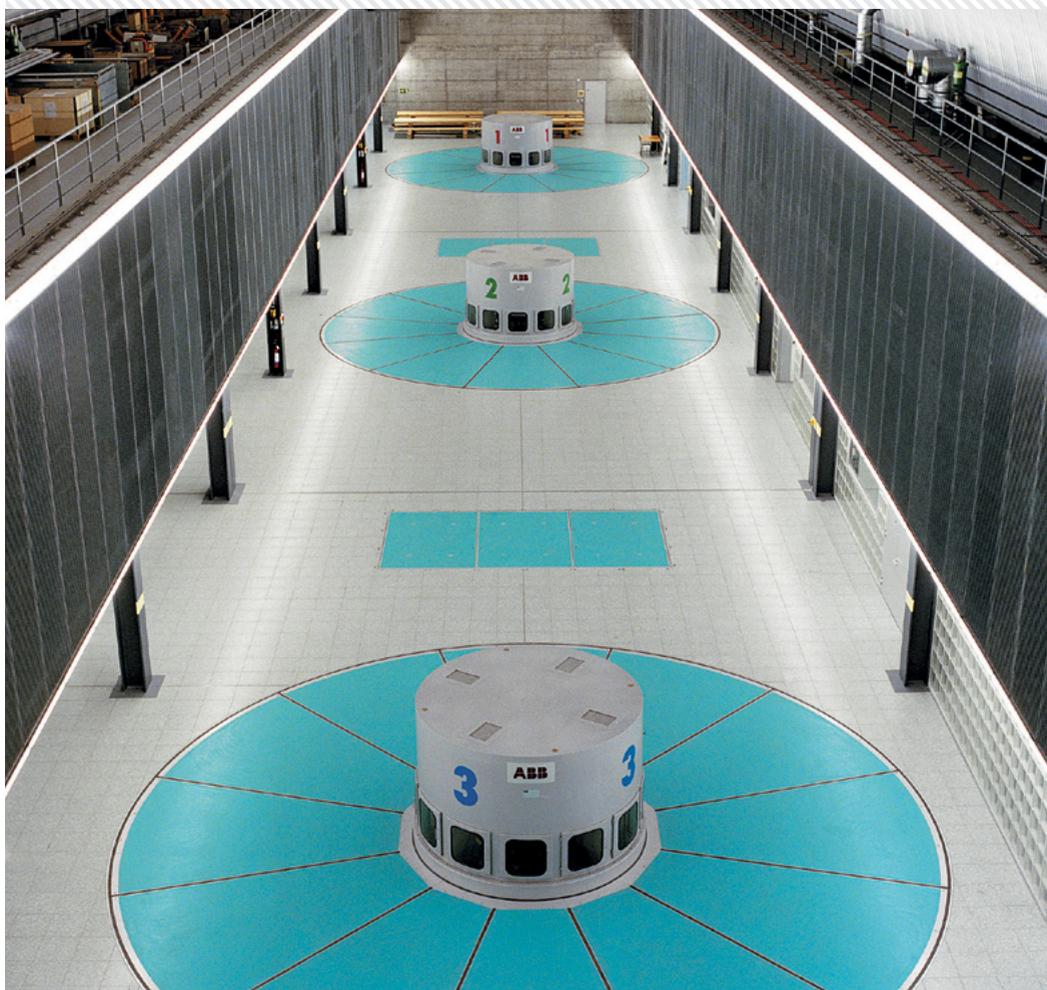


CLEUSON - DIXENCE

ENTDECKEN SIE EIN WELTWEIT
EINZIGARTIGES WASSERKRAFTWERK



ALPIQ



ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

KONTEXT



Die zwei bestehenden Kraftwerke Fionnay und Nendaz verfügen über eine Gesamtleistung von 800 MW und benötigen 2000 Stunden, um die 400 Millionen m³ Stauwasser der Grande Dixence zu turbinieren.

Für die optimale Nutzung dieses grossartigen Energiepotenzials, das 20 % der in der Schweiz gespeicherten Energie entspricht, wurde die Anlage Cleuson-Dixence gebaut, die die Leistung der Stromerzeugung um 1200 MW erhöht.

Dadurch konnte einerseits die Produktion auf rund 1000 Stunden verringert und andererseits die Stromproduktion zu Spitzenzeiten stark erhöht werden, um der Nachfrage gerecht zu werden.

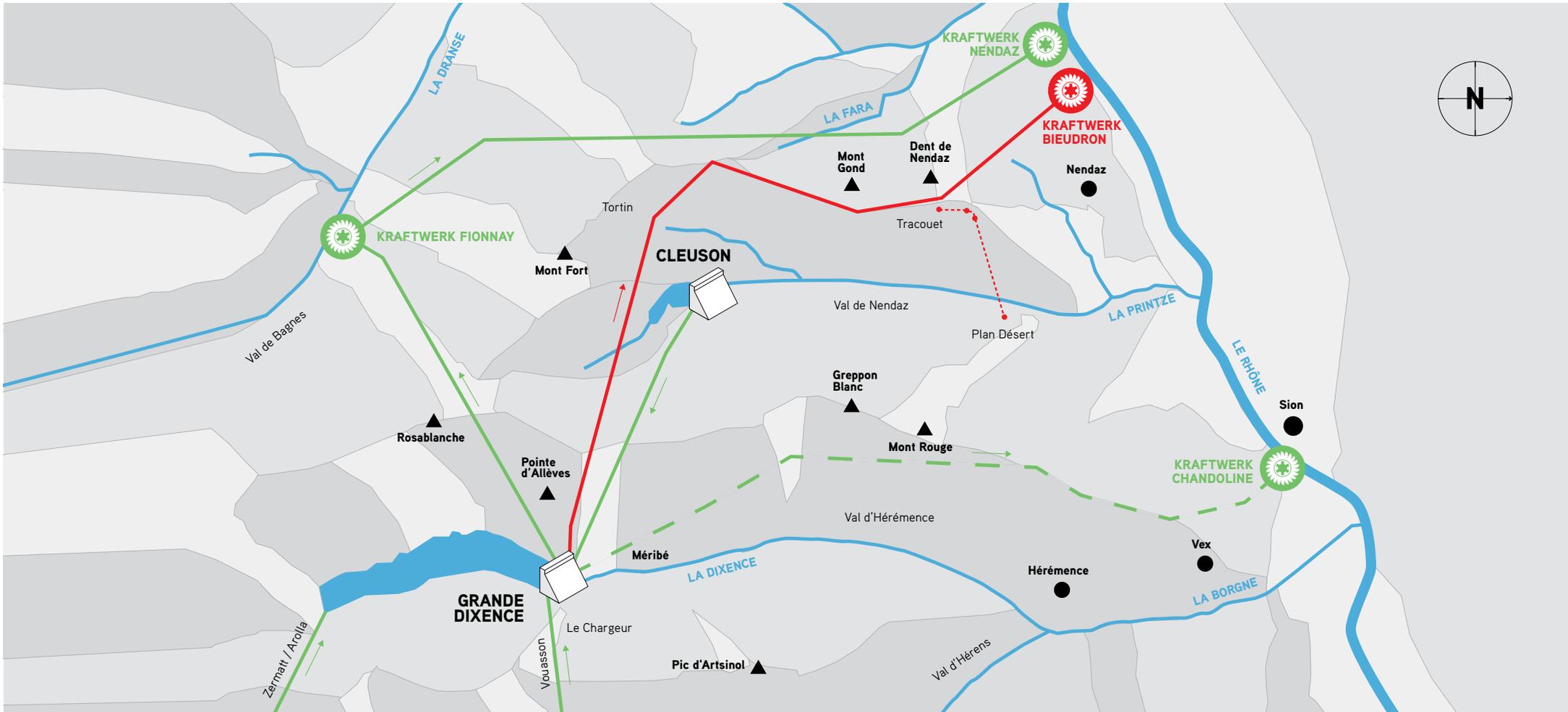
Cleuson-Dixence ist demnach 2,5-mal leistungsfähiger als der Komplex Alpiq-Grande Dixence.

1992 wurde eine einfache Gesellschaft für den Bau und den Betrieb der neuen Anlage gegründet, die CHF 1,3 Milliarden kostete. Alpiq Suisse AG ist zu 7/22stel und Grande Dixence SA zu 15/22stel beteiligt.

ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

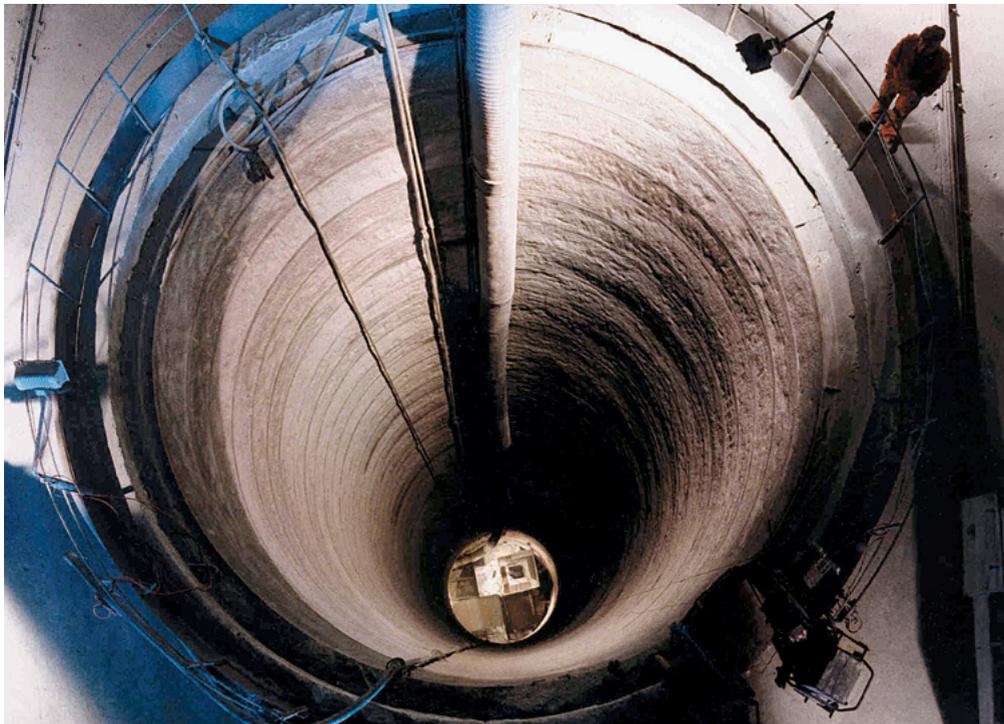
ÜBERSICHT

- BESTEHENDE ANLAGEN
- ANLAGE CLEUSON-DIXENCE
- - - PROVISORISCHE BAU-SEILBAHN
-  KRAFTWERKE
-  STAUMAUERN
- - - ZENTRALE AUSSER BETRIEB



ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

HAUPTMERKMALE



Die vollständig unterirdisch zwischen 1993 und 1998 gebaute Anlage Cleuson-Dixence umfasst die folgenden Hauptbauwerke:

- 1** Neue, in die Staumauer von Grande Dixence gebohrte Wasserfassung bei Le Chargeur.
- 2** 15,8 km langer Zuleitungsstollen von der Staumauer bis Tracouet.
- 3** In den Ausläufern des Dent-de-Nendaz eingerichtetes Wasserschloss bei Tracouet.
- 4** 4,3 km langer Druckschacht, der Tracouet mit dem Kraftwerk Bieudron verbindet.
- 5** Unterirdisches Kraftwerk mit drei vertikalen Gruppen mit je einer Pelton-Turbine von 423 MW und einem Generator von 465 MVA.

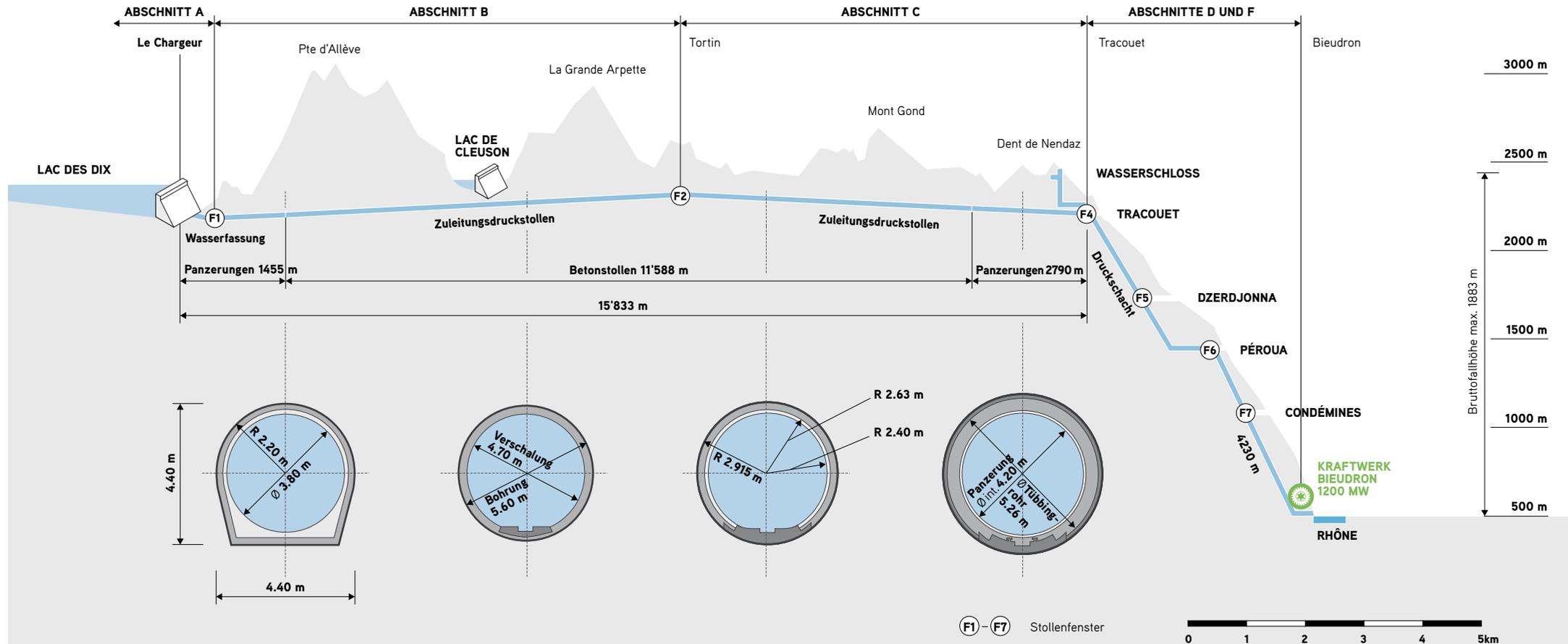
(Zum Vergleich: Die Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt verfügen über eine installierte Leistung von 970 MW bzw. 1165 MW).

Die gesamte durch den Anlagenkomplex Alpiq-Grande Dixence-Cleuson-Dixence produzierte Energie beläuft sich auf jährlich rund 2 Milliarden kWh, was einem mittleren jährlichen Verbrauch von 500'000 Haushalten entspricht.



ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

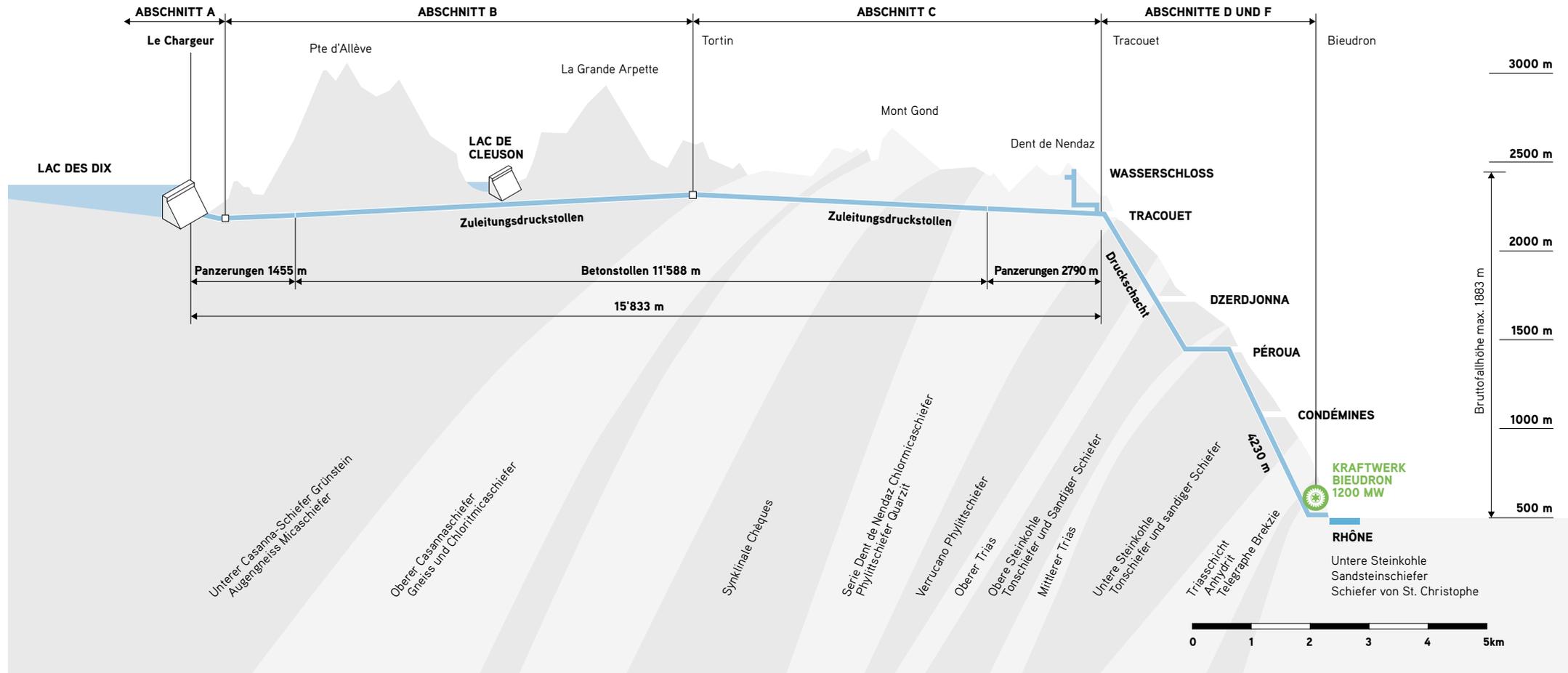
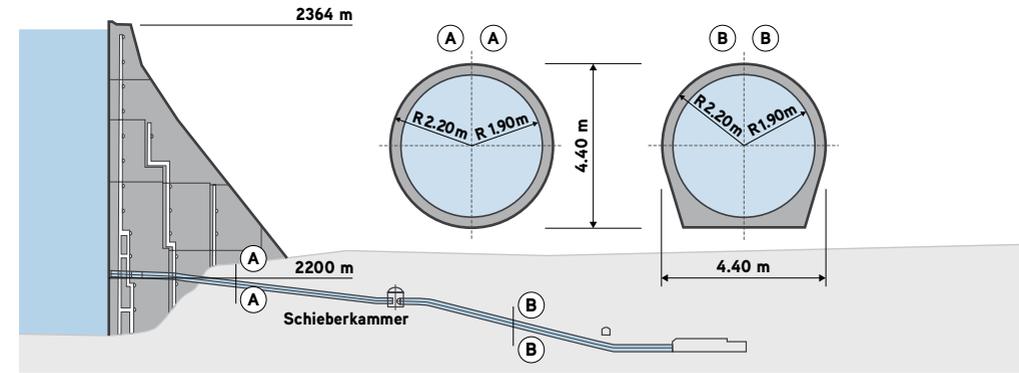
SCHEMATISCHES LÄNGSPROFIL



ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

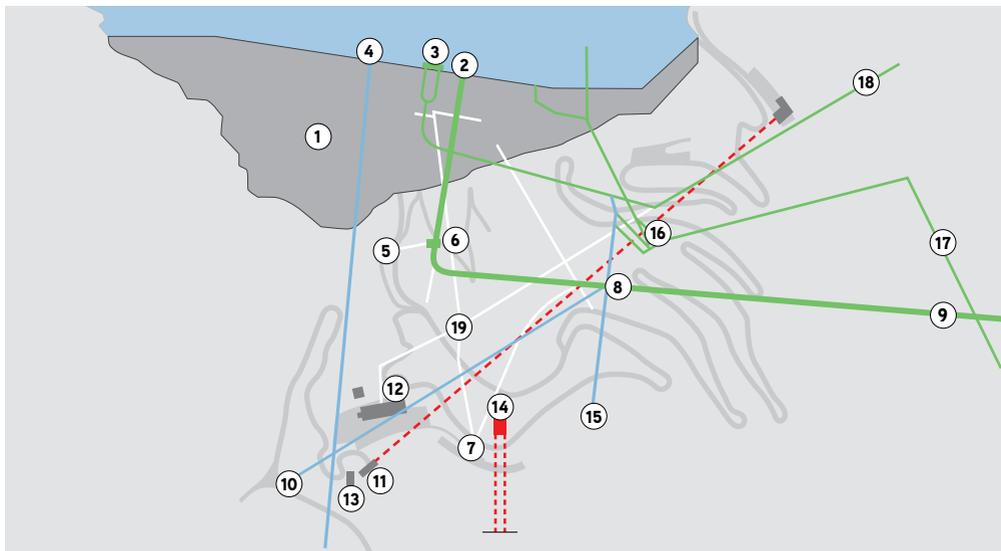
LÄNGSPROFIL UND GEOLOGIE (SCHNITTE)

WASSERFASSUNG IN LE CHARGEUR (SCHNITTE)



ANLAGE CLEUSON-DIXENCE

PLANANSICHT



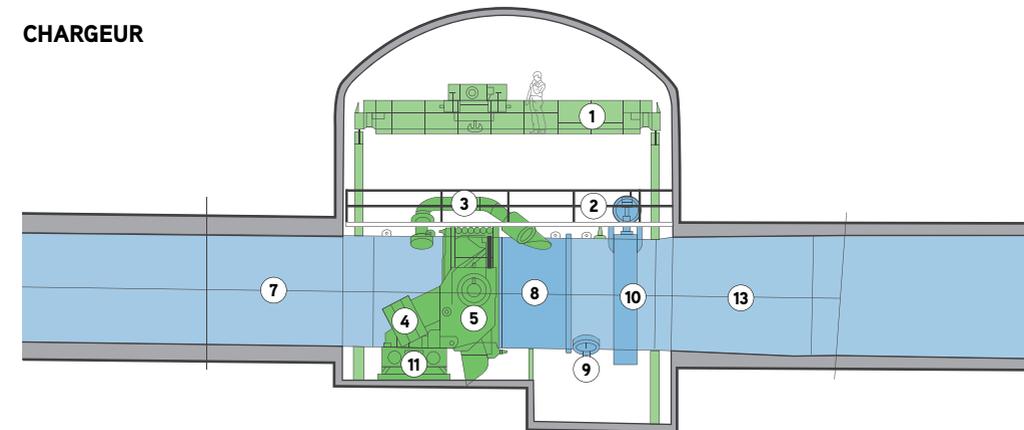
- 1 STAUMAUER GRANDE DIXENCE, HÖHE 285 m
- 2 NEUE WASSERFASSUNG, DURCHM. 4,40 m, $Q = 75 \text{ m}^3/\text{s}$
- 3 WASSERFASSUNG GRANDE DIXENCE, DURCHM. 3,30 m, $Q = 45 \text{ m}^3/\text{s}$
- 4 WASSERFASSUNG FÜR DEN GRUNDBLASS
- 5 ZUGANGSSTOLLEN ZUR KAMMER DES NEUEN SCHIEBERS
- 6 KAMMER DES NEUEN SCHIEBERS
- 7 ZUGANGSSTOLLEN ZUM NEUEN ZULEITUNGSSTOLLEN
- 8 TIEFPUNKT DES ZULEITUNGSSTOLLEN
- 9 ZULEITUNGSSTOLLEN CHARGEUR-TRACOUET, LÄNGE 15,833 km
- 10 ENTLERUNGSSTOLLEN DES WASSERZULEITUNGSSTOLLEN

- 11 UNTERE STATION DER TOURISTISCHEN SEILBAHN
- 12 HOTEL « LE RITZ »
- 13 AUSSTELLUNGSPAVILLON
- 14 OBERE STATION DER PROVISORISCHEN BAU-SEILBAHN 2 X 15 TONNEN
- 15 HAUPTABLASS $Q = 50 \text{ m}^3/\text{s}$
- 16 REGULIERSCHACHT DER REDUZIERVENTILE UND EINFÜHRUNG DES WASSERS VON CLEUSON
- 17 ZULEITUNGSSTOLLEN VOM KRAFTWERK CHANDOLINE $Q = 10,5 \text{ m}^3/\text{s}$
- 18 ZULEITUNGSSTOLLEN VOM KRAFTWERK FIONNAY $Q = 45 \text{ m}^3/\text{s}$
- 19 ZUGANGSSTOLLEN ZU DEN SCHIEBERN UND REDUZIERVENTILEN

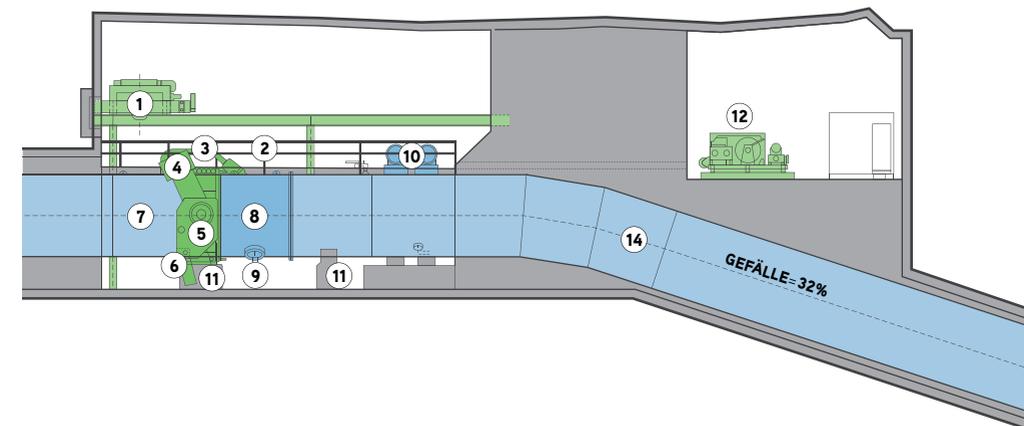
KAMMERN DER DROSSELKLAPPE

- 1 LAUFKRAM 32 TONNEN
- 2 LAUFSTEG
- 3 BYPASS
- 4 GEGENGEWICHT
- 5 SCHIEBERGEHÄUSE, DURCHM. 3,30 m
- 6 SERVOMOTOR
- 7 ROHR STROMAUFWÄRTS, DURCHM. 3,30 m
- 8 AUSBAUROHR, DURCHM. 3 30 m
- 9 MANNSLOCH, DURCHM. 600 mm
- 10 LUFTKLAPPE, DURCHM. 700 mm
- 11 SOCKEL
- 12 SEILWINDE
- 13 ANFANG DES ZULEITUNGSROHRES
- 14 ANFANG DES DRUCKSCHACHTES

CHARGEUR

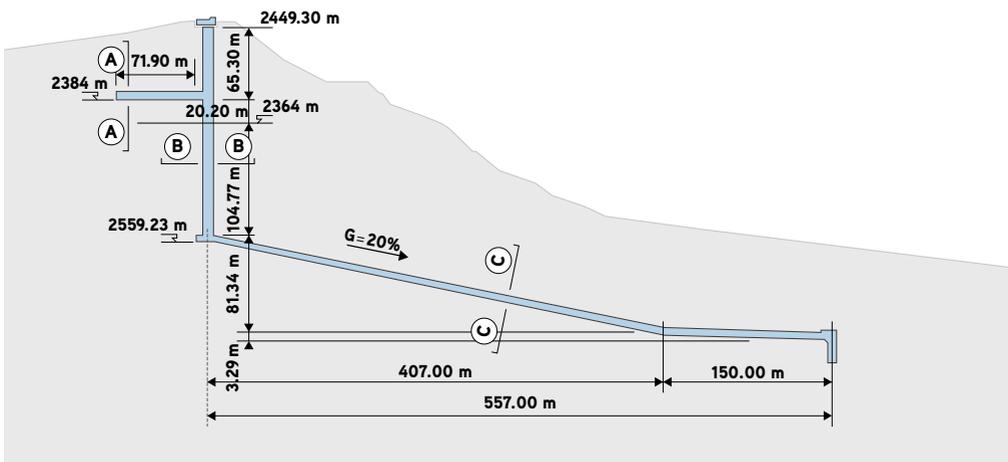


TRACOUET

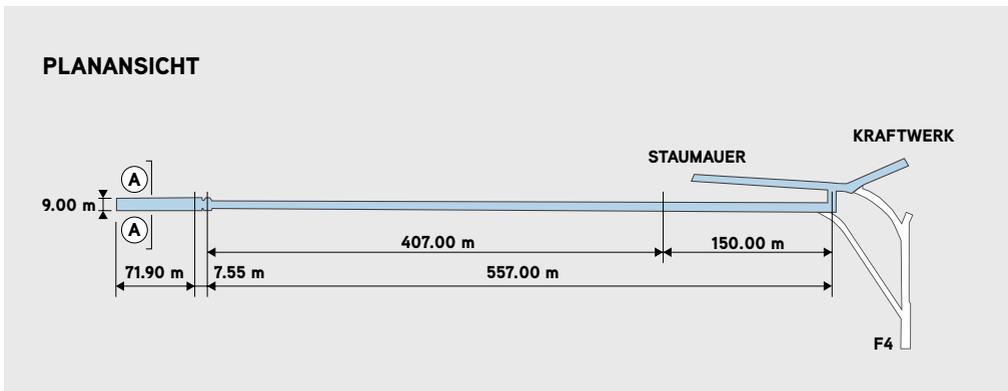


ANLAGE CLEUSON-DIXENCE WASSERSCHLOSS

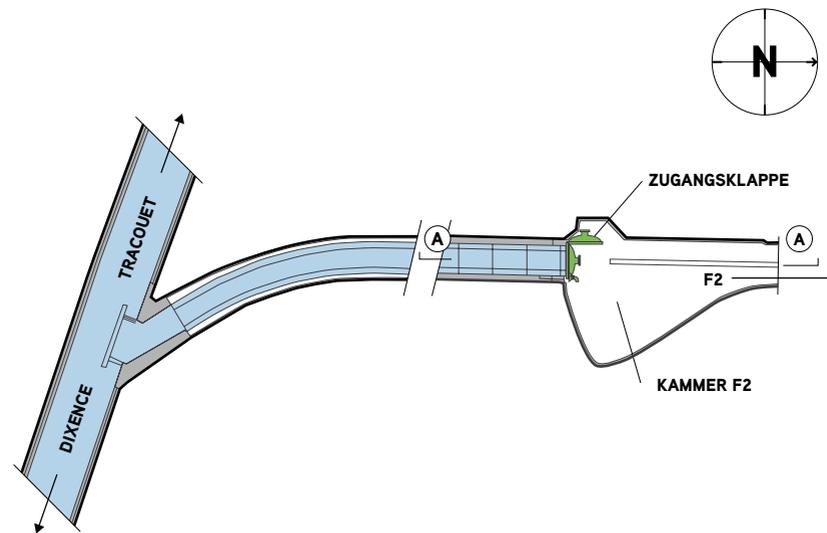
LÄNGSSCHNITT



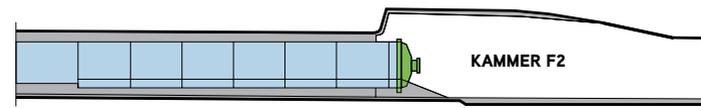
PLANANSICHT



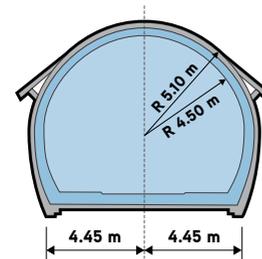
ZUGANGSSTOLLEN BEI TORTIN F2



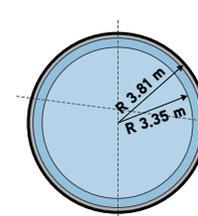
SCHNITT A-A



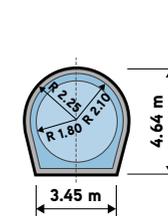
SCHNITT A-A



SCHNITT B-B



SCHNITT C-C





KRAFTWERK BIEUDRON



Die in der Nähe des bestehenden Kraftwerks Nendaz (Grande Dixence) gelegene Hauptkaverne des Kraftwerks Bieudron ist über 100 m lang, 39 m hoch und 25 m breit. Das Kraftwerk besteht aus insgesamt 3 Kavernen und mehreren Zugangs- und Verbindungsstollen, die einem Aushubvolumen von 150'000 m³ entspricht.

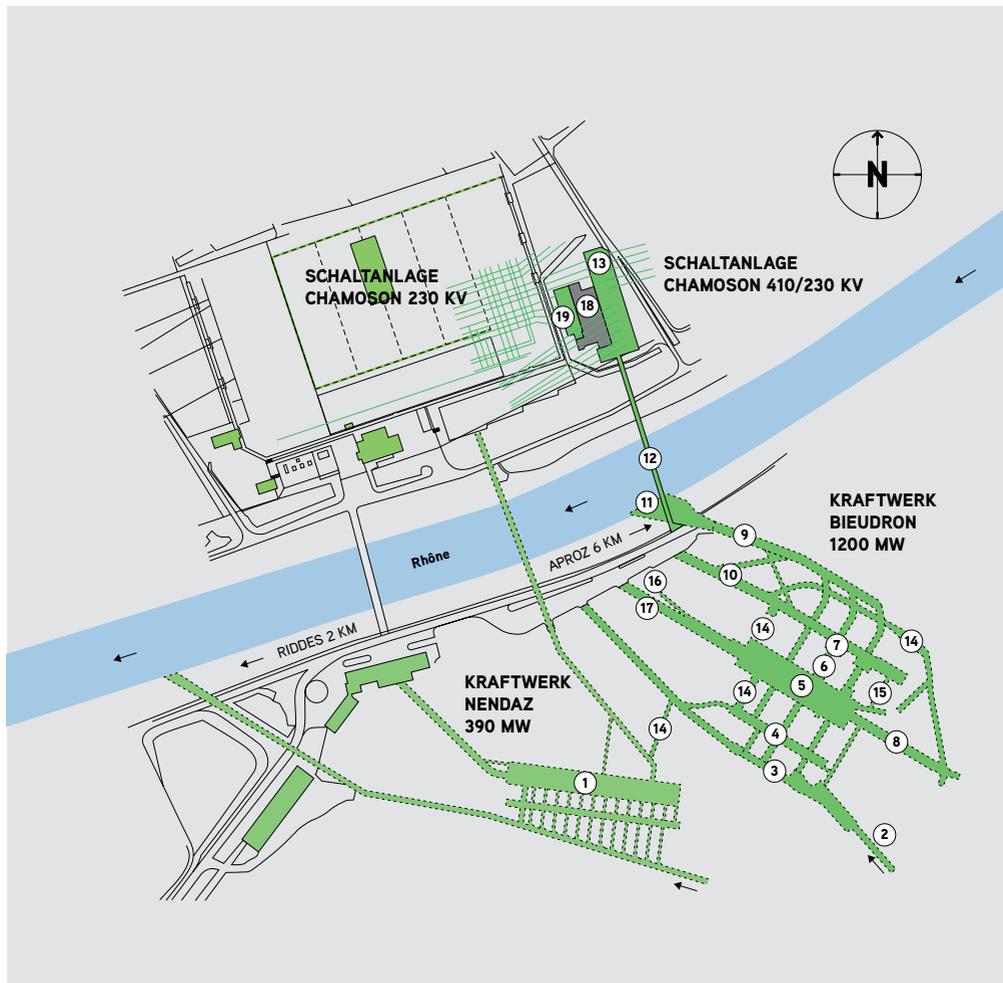
Das Kraftwerk umfasst 3 vertikale Gruppen mit 428 Umdrehungen/Minute, bestehend aus:

- 3 Kugelschiebern mit einem Durchmesser von 1,40 m
- 3 Pelton-Turbinen mit einer Leistung von je 423 MW
- 3 Generatoren von 465 MVA mit Statorschienen und wasser-gekühlten Rotorwicklungen
- 3 Dreiphasentransformator von 465 MVA
- 9 Einphasenkabel von 230/410 kV für die Energieversorgung der Schaltanlage 410/230 kV Chamoson

Das Kraftwerk Bieudron allein hält drei Weltrekorde: Fallhöhe, Leistung der Pelton-Turbinen und Leistung pro Generatorpol.

KRAFTWERK BIEUDRON

SITUATIONSPLAN

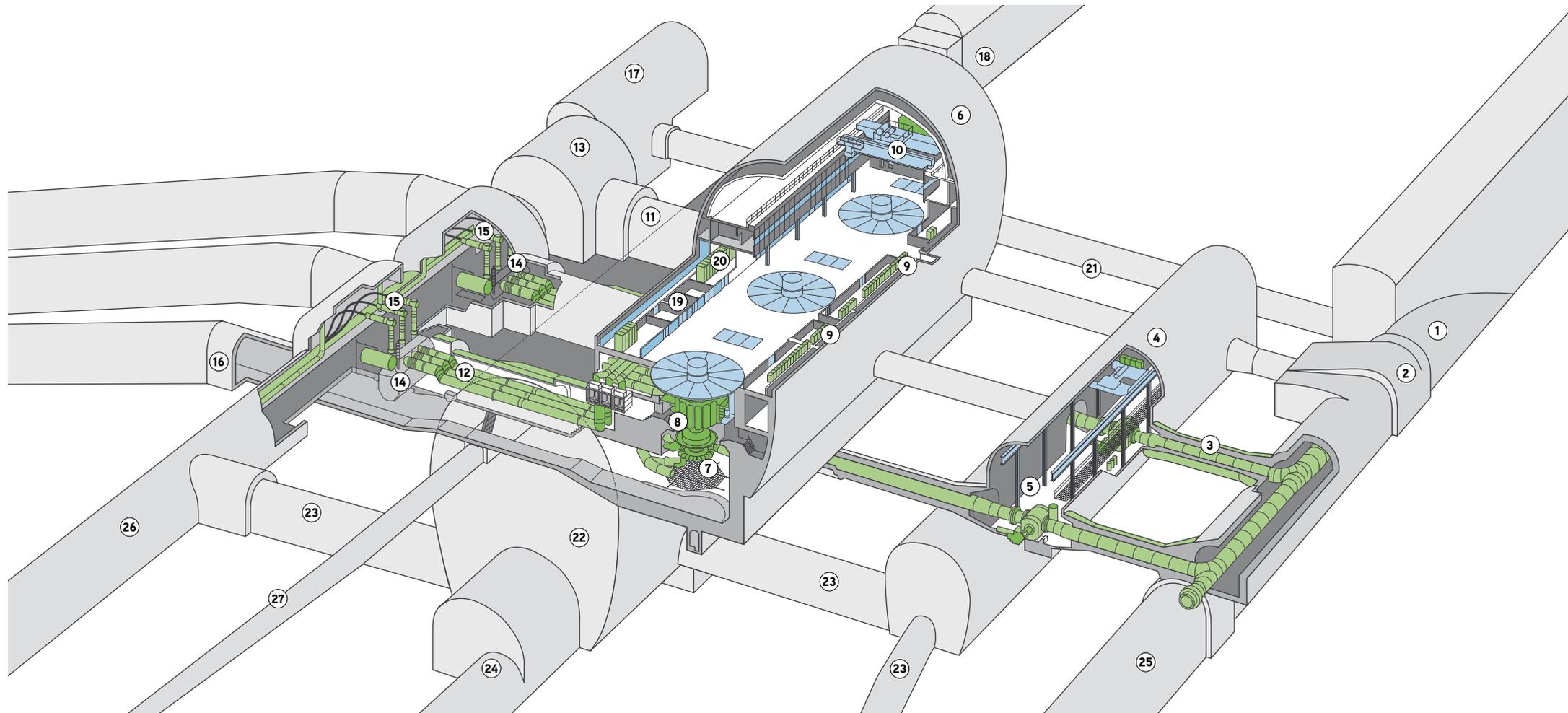


- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | KRAFTWERK NENDAZ, 390 MW | 10 | KABELSTOLLEN 410 kV UND ZUGANG ZU DEN TRANSFORMATOREN |
| 2 | ENDE DES DRUCKSCHACHTES, 75 m³/s | 11 | WASSERRÜCKGABE IN DIE RHÔNE |
| 3 | VERTEILER, 3-MAL 25 m³/s | 12 | KABELÜBERFÜHRUNG |
| 4 | KAMMER DER KUGELSCHIEBER | 13 | SCHALTANLAGE 410/230 kV CHAMOSON |
| 5 | MASCHINENRAUM BIEUDRON | 14 | VERBINDUNGSSTOLLEN |
| 6 | STOLLEN DER SAMMELSCHIENEN | 15 | SICHERHEITSTOLLEN |
| 7 | TRANSFORMATORZELLEN | 16 | ENTLÜFTUNGSSTOLLEN |
| 8 | KÜHLWASSERRESERVOIR, FASSUNGSVERMÖGEN VON 21'000 m³ | 17 | ZUGANGSSTOLLEN |
| 9 | WASSERRÜCKGABESTOLLEN UNTERGRABEN | 18 | STEUERUNG UND ÜBERWACHUNG DER SCHALTANLAGE |
| | | 19 | AUTOTRANSFORMATOR 600 MVA/230/410 kV |

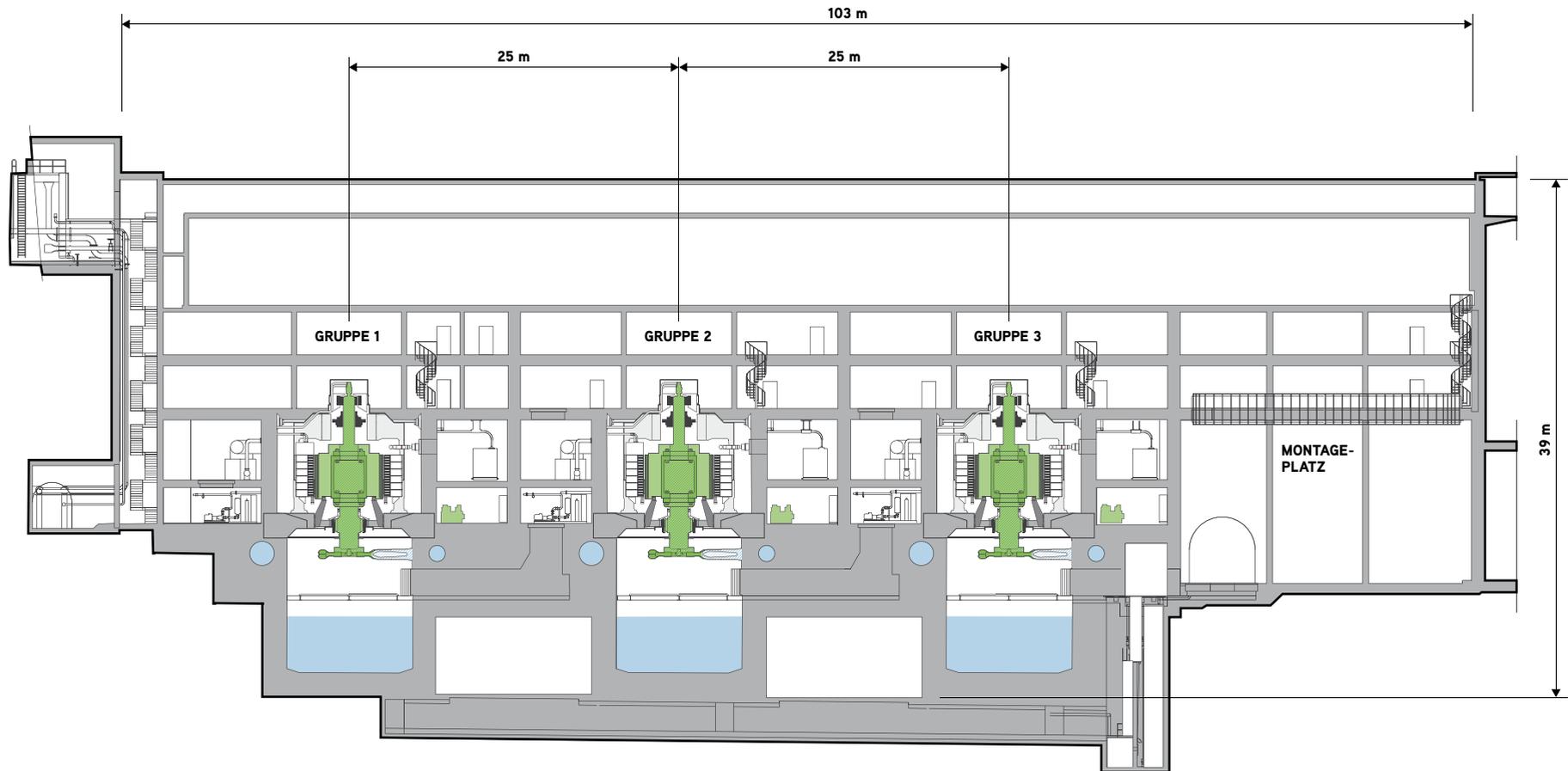
KRAFTWERK BIEUDRON

ÜBERSICHT

- 1 DRUCKSCHACHT
- 2 VERTEILER
- 3 GRUPPENKANAL 25 m³/s, DRUCK 190 BAR
- 4 SCHIEBERKAMMER
- 5 KUGELSCHIEBER 210 TONNEN PRO SCHIEBER
- 6 HAUPTKAVERNE
- 7 PELTON-TURBINE 423 MW
- 8 GENERATOR 465 MVA
- 9 STEUERRAUM
- 10 LAUFKRAN 250 TONNEN
- 11 STOLLEN DER GEKAPSELTEN SAMMELSCHIENEN
- 12 GEKAPSELTE SAMMELSCHIENEN 21 kV 15'000 A
- 13 TRANSFORMATORZELLE
- 14 DREIPHASENTRANSFORMATOR 465 MVA
- 15 ANFANG DER EINPHASENKABEL 230/410 kV
- 16 UNTERWASSERKANAL
- 17 WARTUNGS- UND LAGERRAUM
- 18 KÜHLWASSERRESERVOIR
- 19 HILFSTRANSFORMATOREN 16/0,4 kV
- 20 SCHALTAFELN 230/400 V
- 21 SICHERHEITSTOLLEN
- 22 MONTAGERAUM
- 23 VERBINDUNGSSTOLLEN
- 24 ZUGANGSSTOLLEN ZUM KRAFTWERK
- 25 ZUGANGSSTOLLEN ZUM VERTEILER
- 26 KABELSTOLLEN 410 kV UND ZUGANG ZU DEN TRANSFORMATOREN
- 27 ENTLÜFTUNGSSTOLLEN



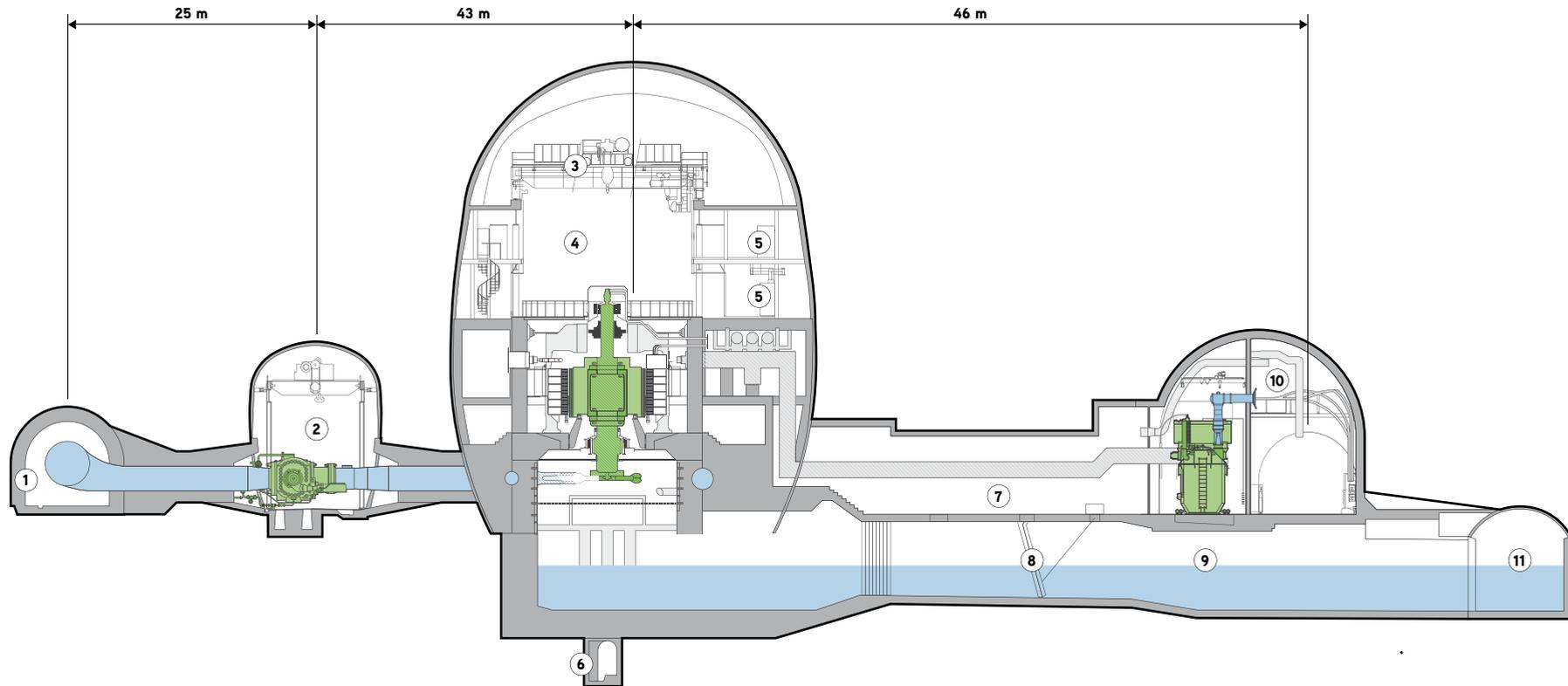
KRAFTWERK BIEUDRON LÄNGSSCHNITT



KRAFTWERK BIEUDRON

QUERSCHNITT

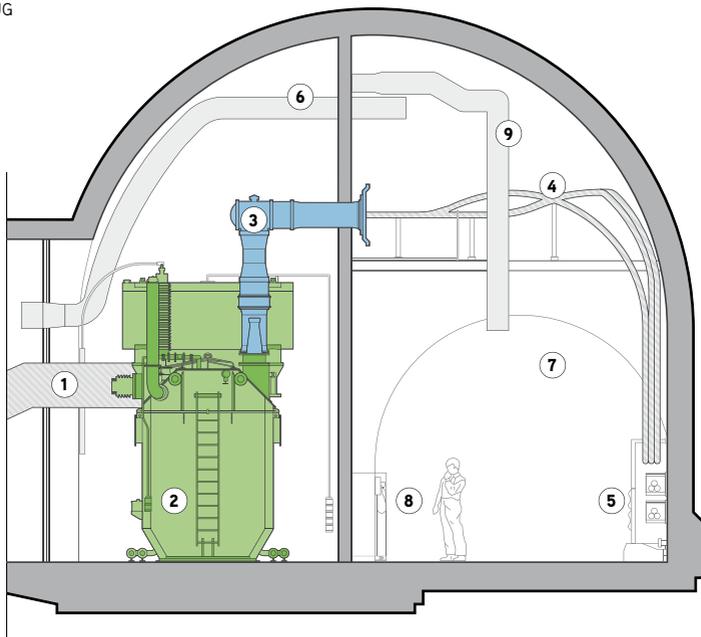
- 1 VERTEILER
- 2 SCHIEBERKAMMER
- 3 LAUFKRAN 250 TONNEN
- 4 MASCHINENRAUM
- 5 KABELSTOLLEN NIEDER- UND MITTELSPANNUNG
- 6 TIEFWASSERSTOLLEN
- 7 STOLLEN DER SAMMELSCHIENEN
- 8 VERSCHLUSSKLAPPE
- 9 UNTERWASSERKANAL
- 10 TRANSFORMATORZELLEN
- 11 UNTERGRABEN



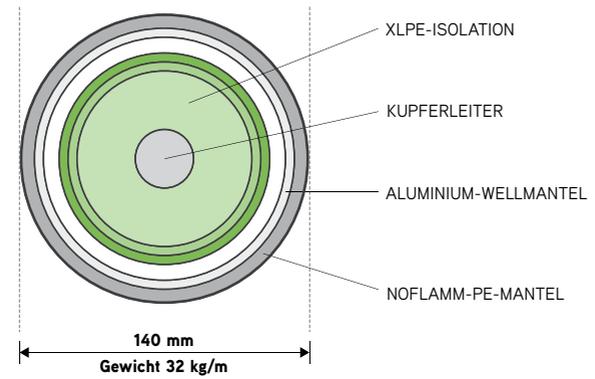
KRAFTWERK BIEUDRON

TRANSFORMATOR

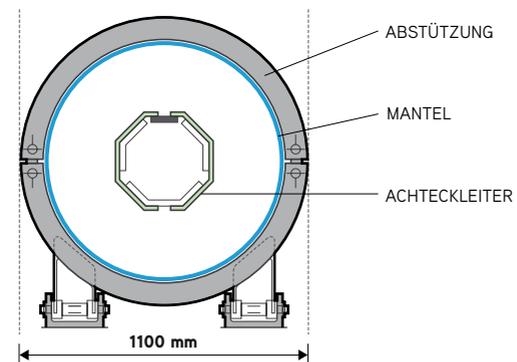
- 1 EINGANG DER GEKAPSELTEN SAMMELSCHIENEN
- 2 DREIPHASENTRANSFORMATOR
465 MVA - 21 kV/410 kV
- 3 SF₆-VERBINDUNG TRANSFORMATOR - KABEL
- 4 KABEL 230/410 kV
- 5 KABELTRÄGER
- 6 ENTLÜFTUNG
- 7 KABELSTOLLEN
- 8 CO₂-BRANDSCHUTZ
- 9 RAUCHABZUG



KABEL 230/410 kV



SCHNITT GEKAPSELTE SAMMELSCHINE 21 kV

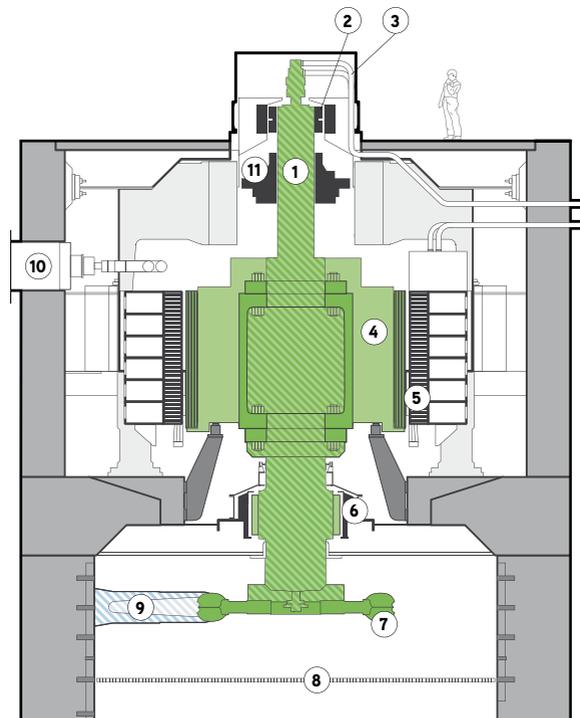


KRAFTWERK BIEUDRON

GRUPPE GENERATOR - TURBINE

- 1 GENERATORWELLE
- 2 ERREGER
- 3 KÜHLWASSER - ROTOR
- 4 ROTOR
- 5 STATOR
- 6 FÜHRUNGLAGER DER TURBINE

- 7 PELTON-TURBINE
- 8 RECHEN UND PLATTFORM
- 9 DÜSE
- 10 GEKAPSELTE SAMMELSCHIENEN
- 11 KOMBINIERTES SPURLAGER



STEUERUNG UND ÜBERWACHUNG

AUFGABE DER STEUERUNG UND ÜBERWACHUNG

- Automatische Steuerung sämtlicher Organe des Kraftwerks, vor Ort oder auf Distanz von der Kontrollzentrale Alpiq aus
- Gewährleistung einer maximalen Sicherheit für Personen und Güter
- Sicherstellung einer möglichst hohen Verfügbarkeit der Produktionsgruppen

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STEUERUNG - ÜBERWACHUNG

Aufteilung in dezentrale Elementarsysteme, von denen jedes Folgendes umfasst:

- Direkt- oder Revisionssteuerung vor Ort
- Automatische Steuerung vor Ort oder auf Distanz
- Schalttafeln
- Redundante Automatismen

Anzahl Elementarsysteme:

- 12 Systeme für die allgemeine Steuerung des Kraftwerks und der Einlaufschieber
- 18 Systeme für jede Gruppe

Bzw. insgesamt für die gesamte Anlage:

- 85 Zentraleinheiten (CPU)
- ca. 8'000 Digitaleingänge
- ca. 8'500 Digitalausgänge
- ca. 500 Analogeingänge
- ca. 100 Analogausgänge



WIEDERINSTANDSETZUNG DES DRUCKSCHACHTES

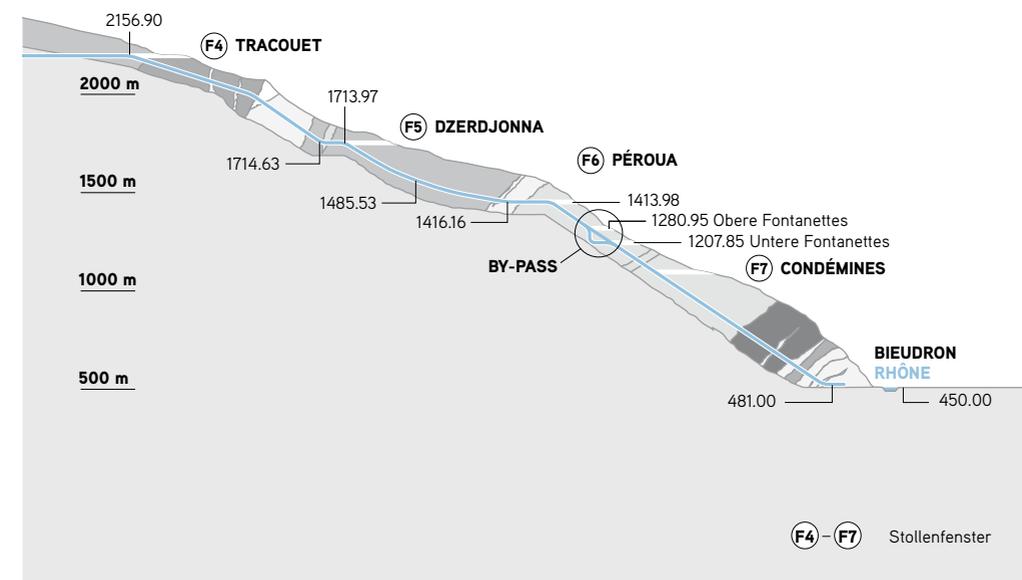


Nach dem Bruch des Druckschachtes der Cleuson-Dixence vom 12. Dezember 2000 hatten die Inhaber der Anlage, EOS Holding und Grande Dixence SA, 2003 entschieden, eine Gesellschaft für die Leitung der Planungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten zu gründen.

Beruhend auf die Meinungen und Empfehlungen eines internationalen Expertenkollegiums zog Cleuson-Dixence Construction SA verschiedene Wiederinstandsetzungsvarianten in Betracht: Reparatur des bestehenden Druckschachtes, Auskleidung, alternative Lösungen in Form von neuen tiefen oder halbtiefen Druckschächten, oberirdische Druckleitungen sowie gemischte Lösungen.

Die Lösung, die sich sowohl in Bezug auf die Machbarkeit als auch unter Berücksichtigung maximale Sicherheitsanforderungen als am besten geeignet erwies, war jene der Auskleidung der Leitung.

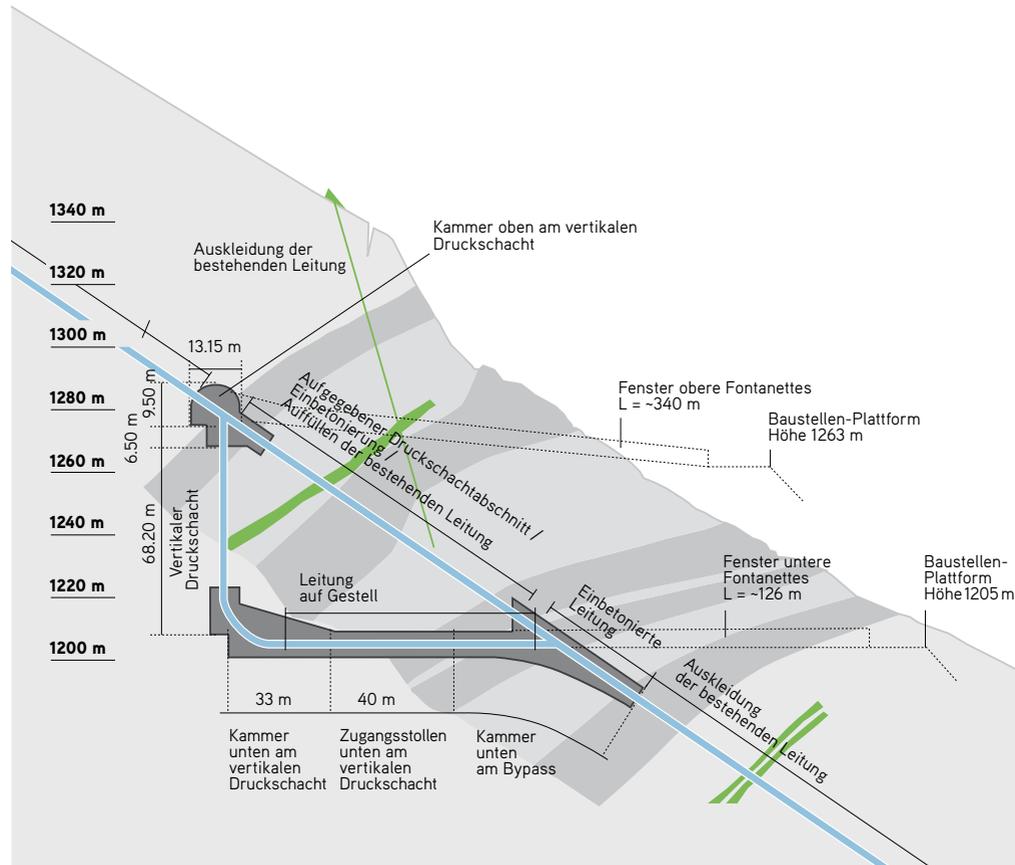
Die « alte » Panzerung hat somit lediglich eine Rolle der Abdichtung der neuen Auskleidung gegen die Wassermassen. Die Gesamtkosten für die Wiederinstandsetzung beliefen sich auf CHF 365 Millionen.



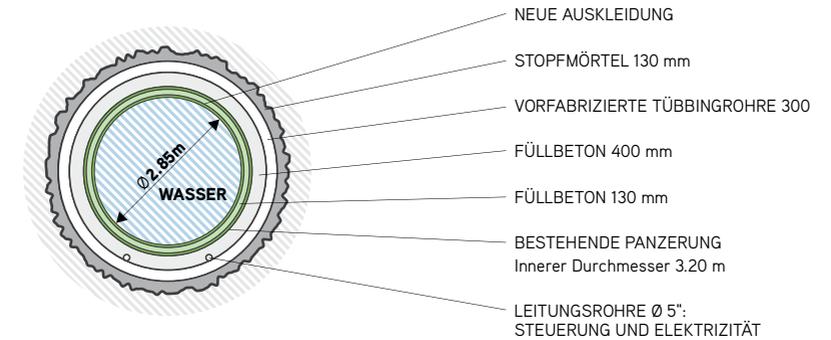
WIEDERINSTANDSETZUNG DES DRUCKSCHACHTES

BESCHREIBUNG DER VERSCHIEDENEN ARBEITEN

BYPASS : LÄNGSPROFIL



AUSKLEIDUNG: STANDARDQUERSCHNITT



Die Bauarbeiten wurden 2005 aufgenommen. Der gesamte Leitungsabschnitt Tracouet – Dzerdjonna – Péroua – Condémines – Biedron wurde saniert. Nicht vom Unfall betroffene Stellen wurden durch Auskleiden des Druckschachtes bzw. Einführen eines neuen Stahlrohres in die bestehende Leitung saniert. Für die Auskleidung waren insgesamt 400 Rohre und 12'500 Tonnen Stahl erforderlich und es wurden 16'400 m Schweissnähte angebracht.

Im Bereich des Unfalls kam eine Lösung durch eine Umgehungsleitung in Form eines tiefen Bypasses zum Tragen. Der beschädigte Leitungsabschnitt wurde über eine Länge von 117 m aufgefüllt.

Auf beiden Seiten des Leitungsabschnittes wurden zwei zusätzliche Fenster gebohrt, um den für den Bau des Bypasses benötigten Zugang zu gewährleisten. Die Panzerung wurde für eine optimale Qualität und Leistung des Bauwerks aus Hochfestigkeitsstählen realisiert.

Um den Betriebsverlust möglichst gering zu halten, wurde der Kreisumfang zwischen der alten Leitung und der Auskleidung so klein wie möglich gehalten (ca. 10 bis 15 cm). Dieser Zwischenraum wurde betoniert.

Ab Mitte 2009 fanden Versuche zur Inbetriebsetzung der Anlage Cleuson-Dixence statt und im Januar 2010 produzierte das Kraftwerk Biedron die ersten Kilowattstunden. Für die Wiederinstandsetzung des Druckschachtes in Cleuson-Dixence wurden genau 4 ½ Jahre benötigt. Dabei arbeiteten 600 Personen rund um die Uhr an 7 Tagen die Woche.



FÜHRUNGEN / KONTAKT

Von der Energie der Berge zu jener der Menschen, erleben Sie Elektrizität hautnah.

43

Die Wasserkraftwerke Bieudron und Nendaz befinden sich tief im Berg und turbinieren das Wasser der Grande Dixence.

Lernen Sie diese weltweit einzigartige Anlage, ihre Geschichte und ihre Merkmale kennen.

Führungen nur auf Reservation
Geöffnet an Werktagen von Januar bis Dezember.
Dauer des Rundgangs: 2 Stunden

KONTAKT

www.visit-grande-dixence.ch
visites@grande-dixence.ch
+ 41 27 328 43 43

